

1. Record Nr.	UNINA9910812374003321
Autore	Gerhardt Frederik C.
Titolo	London 1916 : Die Vergessene Luftschlacht // Frederik C. Gerhardt
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, Deutschland : , : Verlag Ferdinand Schoningh, ein Imprint der Brill-Gruppe, , [2019] ©2019
ISBN	3-657-73247-0
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schlachten - Stationen der Weltgeschichte Series
Disciplina	940.44943
Soggetti	World War, 1914-1918 - Aerial operations, German
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Prolog -- Vorgeschichte und Kontext: Der Himmel als Schlachtfeld -- Luftkampf über der Metropole -- Bedeutung der Luftkämpfe: „The end of the beginning“ -- Erinnerungen an die Luftkämpfe: „The sight of my life“ -- Epilog -- Anmerkungen -- Abbildungen -- Karten -- Zeittafel -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Abkürzungen -- Abbildungsnachweis -- Personenregister.
Sommario/riassunto	Im Spatsommer 1916 trafen hoch über London deutsche Zeppeline als die ersten Langstreckenbomber der Geschichte auf die Jagdflugzeuge der britischen Armee und Marine. Die Luftkämpfe von 1916 markieren den Höhepunkt und den Anfang vom Ende des ersten strategischen Bombenfeldzuges. Frederik Gerhardt beschreibt, wie u. a. die rasche Entwicklung der Luftfahrt dazu führte, dass man nunmehr in der Lage war, Produktionsstätten, Verkehrswege und Zivilbevölkerung anzugreifen. In Deutschland als Wunderwaffe gefeiert, wurden die Zeppeline in England aufgrund der Bombardierung von Zivilisten, Frauen und Kindern als sogenannte "Baby Killers" aufs Scharfste verurteilt. Die Luftangriffe trugen zusammen mit dem Einsatz von Giftgas bei Ypern und der Versenkung des Passagierdampfers Lusitania wesentlich dazu bei, das Bild der Deutschen als "barbarische Hunnen" zu formen.